

2,  
Jn 507  
#1317  
„19. März 1856.

Lieber Freund!

Mit der herzlichsten Teilnahme und Freude habe ich durch Ihre gefällige Mitteilung die Bestätigung Ihrer glänzenden Stellung erhalten und gratuliere von ganzer Seele. Es ist ein schöner Beleg für die Geschichte unseres Herrn und Kaisers Gerechtigkeitsliebe.

Ueber die Vergangenheit läßt sich nicht schreiben, daher nur mündlich.

Alles beklagt den Umweg der Eisenbahn und nicht die gerade Verbindung mit Mailand. Ich sage mir immer: nur bald! Durchführung, gleichviel mit welcher Trace.

Daß Ihre Frau sich in gesegneten Umständen befindet, freut mich einerseits, bedauere jedoch die arme Frau, mit den besten Wünschen der baldigen und glücklichen Entbindung begleitet.

Die Zustandebringung des Canals von Suez ist eine Weltbegebenheit von großen Folgen, welche der siechen türkischen Regierung den Gnadenstoß bringen wird. Sie mögen nun in Paris ein Kotelette oder Fricassé zusammenkochen = sie zahlt doch die Zechen.

Wenn wir dabei nur nicht vergessen, daß wir im Besitze des Außenlandes und Dalmatiens sind.

Ich hoffe, daß Ihre Anstellung Sie bald in unsere Gegend bringt. Somit auf Wiedersehen!

Empfehlen Sie mich dem Andenken Ihrer Frau und Ihrer Kinder.

Mit aller Hochachtung Ihr ergebenster

Kadekty J.M."

Zum zweitenmal herkommende ...